

FORTBILDUNG 2027

Jahresprogramm für Mitarbeitende
in katholischen Kindertageseinrichtungen

KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM FULDA

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in den katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Fortbildungsprogramm 2027.

Mit Ihrem täglichen Engagement begleiten Sie Kinder in einer wichtigen Lebensphase, fördern ihre Entwicklung und unterstützen Familien verlässlich und vertrauensvoll. In einer Zeit vielfältiger gesellschaftlicher Veränderungen gewinnt Ihre Arbeit zunehmend an Bedeutung und stellt zugleich immer neue Anforderungen an Ihre Fachlichkeit und persönliche Stärke.

Unser Fortbildungsprogramm möchte Sie dabei unterstützen, Ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, neue Impulse zu gewinnen und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Dabei ist uns die christliche Perspektive besonders wichtig. Sie bildet das Fundament unserer Arbeit und prägt das katholische Profil unserer Einrichtungen durch Ihre Haltung und Ihr Handeln.

Auch 2027 bieten wir Ihnen ein vielfältiges Programm mit aktuellen Themen wie herausforderndem Verhalten, der Begleitung autistischer Kinder, Resilienz, Selbstbehauptung sowie kreativen Zugängen zu Sprache und Musik. Bewährte Fortbildungen und verpflichtende Präventionsschulungen ergänzen das Angebot.

Gerne beraten wir Sie auch bei der Planung von Inhouse-Fortbildungen in Ihrer Einrichtung.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Angebote zu nutzen, neue Inspiration zu gewinnen und Ihre wichtige Arbeit weiterhin mit Herz, Engagement und Überzeugung zu gestalten.
Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere aktuelle Informationen und Angebote finden Sie unter:
www.kita.bistum-fulda.de

Mit herzlichen Grüßen



Sebastian Pilz
Abteilungsleiter

Lebensalter
und Familie

Elvira Diel
Dezernentin (bis 30.10.2026)

Katholische
Kindertageseinrichtungen

Gudrun Holzmann
Fachberatung (bis 30.10.2026)
Dezernentin (ab 01.11.2026)
Katholische
Kindertageseinrichtungen

Qualitätsmanagement

K1	KTK-Basiskurs (BEP-zertifiziert)	mehrtägig	8
K2	KTK-Gütesiegel Qualifizierungskurs	mehrtägig	9

Leitung / Organisation

K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII	mehrtägig	11
K4	Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellv. Leitung	mehrtägig	14
K5	Datenschutz	halbtägig	15

Religion / Glaube / Spiritualität

K6	Job oder Berufung? Erzieher/in von Herzen – Einkehrtag	ganztägig	16
K7	Kindertrauer verstehen und begleiten	ganztägig	17
K8	Weißt du, wo der Himmel ist? – Christi Himmelfahrt	ganztägig	18
K9	Miteinander gut leben – Selig, die barmherzig sind	ganztägig	19
K10	Schön, dass Sie da sind! Willkommenstag für neue Mitarbeitende	ganztägig	20
K11	Geschichten aus dem alten Testament erlebbar werden lassen	ganztägig	21
K12	Da hat mich etwas froh gemacht – Ostern in der Kita	halbtägig	22
A	Kess erziehen – Staunen. Fragen. Gott entdecken	flexibel	23

Impressum

Herausgeber: Bischöfliches Generalvikariat
Postfach 1153, 36001 Fulda

Redaktion: Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen

Layout und Druck: KRÖNUNG Kommunikationsagentur

Titelfoto: AdobeStock 2826023

Auflage: 300 Exemplare, Juli 2026

Pädagogik

K13	Kreativer Umgang mit Musik und Sprache	mehrtägig	24
K14	Herausforderndes Verhalten von Kindern im pädagogischen Alltag erkennen, verstehen und begleiten	mehrtägig	25
K15	Ich und Du, Müllers Kuh…	mehrtägig	26
K16	Ressourcenorientierter Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten von Kindern auf den Grundlagen des Hess. BEP (BEP-zertifiziert)	mehrtägig	27
K17	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	mehrtägig	28
K18	Autistische Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter	ganztägig	31
K19	Professionelle Haltung, Selbstbehauptung & innere Stabilität	ganztägig	32
K20	Windel adé – den Abschied von der Windel gestalten	ganztägig	33

Pädagogik / Prävention

Intensivschulungen	mehrtägig	35
Vertiefungsschulung	ganztägig	36
Vertiefungsschulung	ganztägig	37
Vertiefungsschulung	ganztägig	38
Vertiefungsschulung	ganztägig	39
Vertiefungsschulung	ganztägig	40
Präventionsprojekt	flexibel	41

Weitere Infos, Anmeldung und Kontakte

Weitere Angebote	42
Adressen Tagungshäuser	44
So erreichen Sie uns: Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen	45
Anmeldung	46
Datenschutzhinweise	47

Januar

04./05.01.2027		Intensivschulung Prävention	35
26.01.2027	K12	Da hat mich etwas froh gemacht – Ostern in der Kita	22
28./29.01.2027	K13	Kreativer Umgang mit Musik und Sprache	24

Februar

03.02.2027	K5	Datenschutz	15
16.02.2027	K18	Autistische Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter	31
26.02.2027	K19	Professionelle Haltung, Selbstbehauptung & innere Stabilität	32

März

01.03.2027		Vertiefungsschulung Prävention	36
04.03.2027	K6	Job oder Berufung? Erzieher/in von Herzen – Einkehrtag	16
10.–12.03.2027	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Modul 1	11
16.–18.03.2027	K1	KTK-Basiskurs (BEP-zertifiziert)	8

April

08.04.2027	K8	Weißt du, wo der Himmel ist? – Christi Himmelfahrt	18
15./16.04.2027	K14	Herausforderndes Verhalten von Kindern im pädagogischen Alltag erkennen, verstehen und begleiten	25
20./21.04.2027	K15	Ich und Du, Müllers Kuh…	26
29.04.2027	K7	Kindertrauer verstehen und begleiten	17

Mai

10./11.05.2027		Intensivschulung Prävention	35
12.–14.05.2027	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Modul 2	11
24.05.2027		Vertiefungsschulung Prävention	37

Juni

01./02.06.2027	K16	Ressourcenorientierter Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten von Kindern auf den Grundlagen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans – Modul 1 (BEP-zertifiziert)	27
09.–11.06.2027	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Modul 3	11
15.–17.06.2027	K17	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter Modul 1	28

August

17.–19.08.2027	K17	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter Modul 2	28
30.08.2027		Vertiefungsschulung Prävention	38
31.08.2027	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Modul 4 (online)	11

September

01.09.2027	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Modul 4 (online)	11
02./03.09.2027	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Modul 4 (Präsenz)	11
06./07.09.2027		Intensivschulung Prävention	35
08.09.2027	K16	Ressourcenorientierter Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten von Kindern auf den Grundlagen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans – Follow-Up-Tag (BEP-zertifiziert)	27
14./15.09.2027	K4	Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellv. Leitung	14
14.09.2027	K9	Miteinander gut leben – Selig, die barmherzig sind	19
21.09.2027	K17	Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter – Modul 3	28
28.09.–01.10.2027	K2	KTK-Gütesiegel Qualifizierungskurs – Modul 1	9
30.09.2027	K10	Schön, dass Sie da sind – Willkommenstag für neue Mitarbeitende	20

Oktober

19./20.10.2027	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Modul 5	11
25.10.2027		Vertiefungsschulung Prävention	40

November

10.–12.11.2027	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Modul 6	11
18.11.2027	K11	Geschichten aus dem alten Testament erlebbar werden lassen	21
23.11.2027	K20	Windel adé – den Abschied von der Windel gestalten	33

Dezember

01.–03.12.2027	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Modul 7	11

Nachrichtlich für 2028:

Februar

16.–18.02.2028	K2	KTK-Gütesiegel Qualifizierungskurs – Modul 2

März

15.03.2028	K3	Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII – Follow-Up-Tag

September

12.–15.09.2028	K2	KTK-Gütesiegel Qualifizierungskurs – Modul 3

K1

KTK-Basiskurs

Anerkannte Fortbildung zum BEP

Für pädagogische Fachkräfte der Einrichtungen, die mit dem Qualitätsmanagement nach dem KTK-Gütesiegel arbeiten.

Um den angestoßenen Prozess des Qualitätsmanagements nach dem KTK-Gütesiegel zu begleiten und die begonnene Implementierung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements in den teilnehmenden Einrichtungen zu unterstützen, wird nun bereits zum wiederholten Mal eine dreitägige Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stattfinden.

Inhalte dieser Fortbildung sind die Einführung und Anleitung in die Bereiche „Projektplanung“, „Prozessbeschreibung“ und „Beschwerdemanagement“, die eine wesentliche Grundlage für das Qualitätsmanagement und damit eine Weiterentwicklung und Verbesserung der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen darstellen.

Zur Erlangung des Nachweises als BEP anerkannte Fortbildung ist die Teilnahme an allen Seminartagen erforderlich. Bei Fehlen an einzelnen Tagen wird eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Tage ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage kann leider nicht angeboten werden.

Kurs Nr. 1

TERMIN
16. – 18. März 2027
09:00 – 17:00 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN

TN-Beitrag:	320,00 €
Tagungsgebühr	150,00 €
inkl. Übernachtung:	290,00 €

ANMELDUNG
bis 19. Januar 2027

Referent: Uwe Gerber
Dipl.-Soziologe, Psychologe
Mitarbeiter CoLibri-Management Service, Denzlingen

Kursbegleitung: Gudrun Holzmann
Fachberatung
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

K2

KTK-Gütesiegel – Qualifizierungskurs

Das KTK–Gütesiegel steht für ein wertorientiertes umfassendes Qualitätsmanagementsystem, welches Praxiswissen aus dem Alltag von Kindertageseinrichtungen, Erfahrungen aus der Beratung, Aus- und Fortbildung mit den Grundlagen der Organisationsentwicklung verbindet. Das Konzept sieht vor, dass eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter einer Einrichtung sich zur/zum Qualitätsbeauftragten ausbilden lässt.

Da auf Grund personeller Fluktuation nicht mehr in jeder Einrichtung vor Ort eine Qualitätsbeauftragte bzw. ein Qualitätsbeauftragter verfügbar ist, welche/r das eingeführte Qualitätsmanagementsystem aufrechterhält und weiterentwickelt, ergibt sich das Erfordernis neuen Leitungen /stellv. Leitungen oder interessierten Mitarbeitenden eine Nachqualifizierungsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Der KTK-Gütesiegel-Qualifizierungskurs zur Ausbildung eines/r Qualitätsbeauftragen erstreckt sich über insgesamt ein Jahr. Er ist gegliedert in ein 4-tägiges Basiskolleg, ein darauffolgendes 3-tägiges Mittelkolleg und ein 4-tägiges Abschlusskolleg.

Die Teilnahme eines Trägervertreters ist an nachfolgenden Tagen erforderlich:

01.10.2027	Vortrag von Prof. Dr. Ralf Haderlein
16.02.2028	Managementbewertung
15.09.2028	internes Audit und Abschluss

Eine Teilnahme interessierter Trägerbeauftragter / Verwaltungsleitungen an Einzelthemen ist nach Anmeldung über das Dezernat kath. Kindertageseinrichtungen (kita@bistum-fulda.de) jederzeit möglich und wird sehr befürwortet.

Diese Nachqualifizierung, die 11 Fortbildungstage umfasst, wird nun erneut angeboten, um den Trägern und Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit zu bieten, Mitarbeitende zum/r Qualitätsbeauftragten ausbilden zu lassen und damit die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des vor Ort eingeführten Qualitätsmanagementsystems zu sichern.

Kurs Nr. 2

TERMINE

Modul 1
28. Sept. – 01. Okt. 2027
09:30 – 16:30 Uhr

KOSTEN

Tagungskosten:	200,00 €
Tagungskosten inkl. Übernachtung:	410,00 €

Modul 2
16. – 18. Februar 2028
09:30 – 16:30 Uhr

KOSTEN

Tagungskoten:	150,00 €
Tagungskosten inkl. Übernachtung:	290,00 €

Modul 3
12. – 15. September 2028
09:30 – 16:30 Uhr

KOSTEN

Tagungkosten:	200,00 €
Tagungskosten inkl. Übernachtung:	410,00 €

ANMELDUNG
bis 02. August 2027

ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

K2

Weiterhin möchten wir darauf aufmerksam machen, dass diese Fortbildung inhaltlich und in ihrer konzeptionellen Gestaltung bereits an das Format der Prozessorientierung des neuen KTK Gütesigel EBook angepasst ist.

Auf Grund dieser neuen Evaluationsoptionen des KTK Gütesigels erhalten die angehenden Qualitätsbeauftragten im Rahmen der Kursteilnahme den Auftrag eine Selbstevaluation in der Kita durchzuführen sowie ein Verbesserungsprojekt einzureichen. Damit wird den Kindertageseinrichtungen ermöglicht, den Erwerb einer KTK-Urkunde mit der Schulung zum Qualitätsbeauftragten zu verbinden.

Referentin: Anita Dischinger
Erzieherin und Sozialpädagogin,
Supervisorin und Organisationsberaterin DGSv, Qualitätsauditorin
Consense Management Service

Kursbegleitung: Fachberatung
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

K3

Leitungslangzeitfortbildung Kurs XIII

Führen und Leiten in katholischen Kindertageseinrichtungen qualifiziert gestalten

Ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leiterinnen und Leiter und stellvertretende Leiterinnen und Leiter in katholischen Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr. 3

TERMIN
März 2027 – März 2028

ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

KOSTEN
TN-Beitrag: 1.950,00 €
Tagungskosten: 1.000,00 €
Tagungskosten
inkl. Übernachtung: 1.840,00 €

ANMELDUNG
bis 13. Januar 2027

Professionelles Führen und Leiten benötigt spezielle Fähigkeiten und Kompetenzen. Eine erfolgreiche Führungspraxis lebt durch persönliche, fachliche und soziale Qualifikation. Der Wandel in den letzten Jahren stellt neue, vielschichtige Anforderungen an die Rolle der Führungskraft, da in ihrer täglichen Arbeit die pädagogischen Problemstellungen und Anforderungen komplexer geworden sind.

Die wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen an die Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen als einer bedeutenden Sozialisationsinstanz erfordern eine Veränderung des Anforderungsprofils der Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen. Daher haben die Mitarbeitenden in Leitungsfunktionen eine wichtige Bedeutung, wenn es um die Motivation und das Engagement der sozialpädagogischen Fachkräfte geht. Um diese notwendigen speziellen Fähigkeiten zu erwerben, ist mit diesem Leitungskurs ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leitungen und stellvertretende Leitungen in katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda erarbeitet worden.

Im Rahmen der Fortbildung erwerben Sie Wissen, welches Sie bei der Umsetzung in Ihrer Führungsrolle maßgeblich unterstützen kann und wird. Ziel ist es, Sie dabei zu begleiten Ihre Identität als Leitungskraft, aus der heraus Sie die vor Ihnen stehenden Aufgaben gezielt und ergebnisorientiert angehen, zu entwickeln.
Um sich gut über die eigene Rolle als Führungskraft bewusst zu werden und die mit der Funktion als Führungspersönlichkeit einhergehende Entscheidungs-, Lern- und Unterstützungsprozesse für sich zu klären, erarbeiten Sie für sich bis zum Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme ein individuelles Führungskonzept.
Dieses Führungskonzept wird im Rahmen einer Präsentation am Follow-Up-Tag dem Kurs mit anschließender Besprechung im Plenum vorgestellt. Begleitend zu der Präsentation wird den anderen Kursteilnehmern und -nehmerinnen ein Handout ausgehändigt.

Die Weiterbildung findet in einer Gruppe mit mindestens 12 und maximal 16 Teilnehmenden statt und hat einen Umfang von 7 Modulen mit insgesamt 21 Fortbildungstagen und einen sich anschließenden Follow-Up-Tag.

Während der Ausbildung, zwischen den Modulen finden zwei Reflexionstreffen unter Moderation der Referenten Nico Pleiner bzw. Sabrina Wagner statt, zusätzliche Termine zur kollegialen Beratung ohne Moderation im Sinne von Peer-Group-Treffen werden dringend empfohlen. Diese sind von den Teilnehmenden selbstständig zu organisieren.

Für die Peer-Group-Treffen sowie für die Erstellung des individuellen Führungskonzeptes empfehlen wir ein angemessenes Zeitfenster einzukalkulieren sowie dieses den Teilnehmenden zu ermöglichen und bitten diesbezüglich um interne Absprache zwischen Träger und Leitung bzw. stellvertretender Leitung.

Bei Teilnahme an dieser Qualifizierungsmaßnahme wird die Übernachtung am Veranstaltungsort zur Unterstützung des gruppendynamischen Prozesses dringend empfohlen. An dieser Stelle weisen wir bereits darauf hin, dass in den Modulen 6 und 7 abendliche Arbeitseinheiten von ca. 90 Minuten eingeplant sind.

Zur Erlangung des kompletten Teilnahme-Zertifikates ist die Teilnahme an allen Seminartagen erforderlich. Bei Fehlen an einzelnen Tagen oder Modulen wird ein Zertifikat (Teilnahmebescheinigung) über die absolvierten Tage bzw. Module ausgestellt. Ein Nachholen einzelner Fortbildungstage oder Module ist leider nicht möglich.

Modulzusammenstellung:

1. Modul: **10. – 12.03.2027**
Einführung – Führen und Leiten im Bistum – Katholisches Profil einer Kita

2. Modul: **12. – 14.05.2027**
Führen und Leiten – Die Führungsrolle gestalten / Rolle der Leitung

3. Modul: **09. – 11.06.2027**
Führen und Leiten – Klarheit, Wahrheit, Zufriedenheit – Teamentwicklung

4. Modul: **31.08./01.09.2027 online, 02.09.2027 Präsenz**
Dienstplangestaltung nach KiföG, Selbst- und Zeitmanagement

03.09.2027 Präsenz
Personalangelegenheiten in einer katholischen Kindertageseinrichtung

5. Modul: **19./20.10.2027**
Beschwerdemanagement im Kontext des KTK Gütesiegel

6. Modul: **10. – 12.11.2027**
Führen und Leiten – Dialogbereitschaft und Perspektivenwandel durch konstruktiv geführte Mitarbeitergespräche, Zusammenarbeit mit Trägern

7. Modul: **01. – 03.12.2027**
Rechtliche Grundlagen, Datenschutz,
die Kindertageseinrichtung als pastoraler Ort, Religionspädagogik, persönliche Entwicklung sowie Entwicklung und Erkenntnisse auf Basis der Themeninhalte
Interne Auswertung / Reflexion / Rückmeldung

03.12.2027: Kursabschluss am Nachmittag; beginnend mit einem gemeinsamen Mittagessen ist hierzu ein Trägervertreter herzlich eingeladen

Follow-Up-Tag: 15.03.2028

Zwei Reflexionstreffen sind in drei Kleingruppen unter Leitung und Moderation von Nico Pleiner, bzw. Sabrina Wagner als Online-Sitzungen geplant.

Hauptreferentin: Nico Pleiner
freiberuflicher Bildungsreferent

Weitere Referent*innen: Sabrina Wagner
freiberufliche Bildungsreferentin

Daniel Golla
Stabsabteilung Recht im BGV Fulda

Martin Böhm
Datenschutzbeauftragter im BGV Fulda

Sebastian Pilz
Abteilungsleiter Lebensalter und Familie im BGV Fulda

Sr. DDr. Igna Kramp Cj
Dezernat Strategische Initiativen
Leiterin geistliche Prozessbegleitung im BGV Fulda

Steffen Reichardt
Fachbereich Personal im BGV Fulda

N.N., Fachreferenten im BGV Fulda

Kursleitung: Gudrun Holzmann
Fachberatung
Dezernat kath. Kindertageseinrichtungen
des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

K4

Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung

in einer katholischen Kindertageseinrichtung zielführend gestalten

Führen und Leiten, unabhängig von der Rolle als Leitung oder stellvertretende Leitung, kann verstanden werden als komplexes Management von Zwickmühlen und Ambivalenzen oder Multivalenzen.
Dabei wird uns der Fokus auf das „Höhere Ziel", die Aufmerksamkeitsfokussierung, das Zusammenspiel des jeweiligen „Inneren Teams", die unterschiedlichen Bedeutungsgebungen und das individuell verschiedene Erleben leiten.
Während der zwei Tage setzen sich die Leitung und die stellvertretende Leitung der jeweiligen Einrichtung mit ihrer Zusammenarbeit auseinander. Dabei dient die Teilnehmendengruppe als Resonanzraum.
Dazu greift dieser Workshop inhaltlich die miteinander verabredeten Themen der Teilnehmenden im Kontext der Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung auf.
So ist es auch möglich, von den vielfältigen Erfahrungen aller profitieren zu können. Neben einzelnen theoretischen Blitzlichtern geht es vorwiegend darum, den Blick auf gelungene und zieldienliche Beispiele von Zusammenarbeitsprozessen zu lenken.

Kurs Nr. 4

TERMIN
14. + 15. September 2027
09:00 – 17:00 Uhr

ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

KOSTEN

TN-Beitrag:	300,00 €
Tagungskosten:	100,00 €
Tagungskosten inkl. Übernachtung	170,00 €

ANMELDUNG
bis 20. Juli 2027

Themen können z.B. sein:
- Stellenbeschreibungen
- Anliegen an die wechselseitige Zusammenarbeit
- Vermittlungsrolle zu den anderen Mitarbeitenden
- Konflikte in der Zusammenarbeit
- Rollen und Aufgaben in Übereinstimmung bzw. Abgrenzung
- Umgang mit Zwickmühlen, Ambivalenzen und Multivalenzen
- Unterschiede in der Zusammenarbeit zwischen ständiger Vertretung und Abwesenheitsvertretung

Methoden: Theoretische Blitzlichter, Einzel- bzw. Paararbeit, Führungskonzeption, Kleingruppenarbeit, Plenum
Lernvoraussetzung: Gemeinsame Teilnahme von Leitung und stellvertretender Leitung einer Einrichtung

Referent: Bertram Kasper
Dipl. Sozialarbeiter, Dipl. Supervisor, Supervisor DGSv,
Business Coach, Krisen Coach, Experte für Persönlichkeitsanalysen
Autor, focus führen, Marburg

K5

Datenschutz

In dem Seminar rund um Themen des Datenschutzes wird auch auf die Pflichten der Verantwortlichen der Pfarrgemeinde in Bezug auf Angelegenheiten der Kitas eingegangen, insbesondere das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten.

Weitere Themen werden sein:

1. Grundlagen des Datenschutzes
2. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten
3. Aufgaben des Verantwortlichen (Dokumentation, Informationspflichten, Zuständigkeit)
4. Datensicherheit im Alltag – technisch-organisatorische Schutzmaßnahmen
5. Umgang mit Auskunftsersuchen
6. Umgang mit Datenschutzvorfällen
7. Fotos und Videos
8. Datenaustausch mit externen Stellen
9. Besonderheiten im Kita-Kontext (Kinderschutz, Gesundheitsdaten, familiäre Situation, Entwicklungsdokumentation)
10. Aktenführung und Löschung

Kurs Nr. 5

TERMIN
03. Februar 2027
09:00 – 12:00 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN
Tagungskosten: 10,00 €

ANMELDUNG
bis 09. Dezember 2026

Referent: Martin Böhm
Datenschutzbeauftragter im BGV Fulda

K6

Job oder Berufung?

Erzieher/in von Herzen – Einkehrtag

Staunen und Begeisterung spiegeln sich in Kinderaugen ganz besonders wider. Sie können sich in Tätigkeiten vertiefen und ihre Umwelt vergessen. Als Erwachsene sind wir oft mehr Zwängen ausgesetzt. Das Funkeln wird kleiner, der Stress mehr. Dieser Einkehrtag soll eine Auftankstation für Sie sein. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wofür Sie einmal angetreten sind und was Sie an Ihrem Beruf begeistert hat. Und wir versuchen dieses Feuer wieder aufleben zu lassen. Der Tag ist geprägt von kurzen Impulsen, Austausch und viel Zeit zur Selbstreflexion und zum Ankommen bei sich.

Kurs Nr. 6

TERMIN
04. März 2027
09:30 – 16:00 Uhr

ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

KOSTEN
TN-Beitrag: 15,00 €
Tagungskosten: 50,00 €

ANMELDUNG
bis 07. Januar 2027

Referentin: Marius Hübner
Pastoralreferent
Berufungspastoral im Bistum Fulda

K7

Kindertrauer verstehen und begleiten

Handlungssicherheit für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Kinder begegnen Themen wie Tod, Abschied und Verlust oft früher, als wir Erwachsenen vermuten. Wenn ein Familienmitglied stirbt, ein Haustier verloren geht oder Kinder plötzlich Fragen über Tod und Sterben stellen, fühlen sich viele pädagogische Fachkräfte zunächst unsicher: Wie spreche ich mit Kindern über Tod und Trauer? Welche Worte helfen – und welche eher nicht? Gibt es ein „zu viel“ oder „zu wenig“, wenn Kinder Fragen stellen? Und wie gehe ich damit um, wenn das Thema plötzlich in der Gruppe auftaucht?

Dieser praxisnahe Tagesworkshop möchte Erzieherinnen und Erziehern Sicherheit, Orientierung und konkrete Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag geben. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit dem kindlichen Verständnis von Tod und Sterben, typischen Trauerreaktionen sowie der Frage, was Kinder in schwierigen Lebenssituationen wirklich brauchen. Dabei schauen wir darauf, wie Gespräche altersgerecht gestaltet werden können und welche Rolle Beziehung, Ehrlichkeit, Rituale und emotionale Sicherheit spielen. Neben fachlichen Impulsen bietet die Fortbildung Raum für Austausch, praktische Übungen, Fallbeispiele aus dem Kita-Alltag sowie viele Ideen zur präventiven Arbeit in der Einrichtung. Die Teilnehmenden erhalten Grundlagenwissen zur Kindertrauer, Sicherheit im sprachlichen Umgang mit Kindern, konkrete Handlungsideen für den Alltag sowie Material- und Buchempfehlungen.

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die Kinder in belastenden Lebenssituationen empathisch, ehrlich und sicher begleiten möchten.

Bitte mitbringen:
- Offenheit für Austausch und Reflexion
- Eigene Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag
- Schreibmaterial (optional)

Hinweis: Da das Thema persönliche Erfahrungen berühren kann, sollten Teilnehmende sich möglichst nicht in einer akuten eigenen Trauersituation befinden.

Kurs Nr. 7

TERMIN
29. April 2027
09:00 – 16:00 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN
TN-Beitrag: 80,00 €
Tagungskosten: 50,00 €

ANMELDUNG
bis 04. März 2027

Referentin: Claudia Plociennik
studierte Religionspädagogin und ausgebildete system. Trauerbegleiterin für Kinder, Jugendliche und Familie

K8

Weißt du, wo der Himmel ist? – Christi Himmelfahrt

„Wie ist es wohl im Himmel?“ „Wo fängt der Himmel an?“ - Solche und ähnliche Fragen beschäftigen Kinder wie Erwachsene. In diesem Seminar wollen wir Wege zeigen, wie wir mit Kindern „dem Himmel ein Stück näher kommen“ können. Wir erleben den Himmel als Teil der Schöpfung und betrachten ihn dann als Sinnbild für das Dasein Gottes. Dabei eröffnen uns verschiedene biblische „Himmelsgeschichten“ neue Himmelsperspektiven.

Die Inhalte im Einzelnen sind:
- Himmel über mir und dir – Einheit für den Kindergarten
- Den Himmel hast du ausgespannt wie ein großes Zelt - Ps104
- Vater unser im Himmel – Jesus betet
- Christi Himmelfahrt
- Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich – Segensfeier zum Abschied von der Kita

Mit Einfühlungsübungen, Bildgestaltungen, Liedern und Tänzen werden diese Erzählungen nach dem Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB für Kinder erschlossen.

Kurs Nr. 8

TERMIN
08. April 2027
09:30 – 16:00 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN
TN-Beitrag: 65,00 €
Tagungskosten: 50,00 €

ANMELDUNG
bis 11. Februar 2027

Referent: Eva Fiedler
Theologin (LaGym)
zert. Trainerin des Instituts für Franz-Kett-Pädagogik GSEB,
Fortbildungsreferentin, Redaktionsassistentin

K9

Miteinander gut leben – „Selig, die barmherzig sind“

Wie gelingt es, dass Menschen gut zusammen leben, mit Herz einander begegnen und aus dem Herzen handeln? – Schon im Kindergarten-Alltag besitzt dies Relevanz und will auf verschiedene Weisen Tag für Tag eingeübt werden. Schauen wir, welche Wege in der Bibel dazu aufgezeigt werden, so stechen da die sogenannten „Seligpreisungen“ in der Bergpredigt hervor. Eine davon – „Selig, die barmherzig sind“ wollen wir für Kinder praxisnah erschließen und mit Lebensbeispielen füllen, um so ein gutes Miteinander zu stärken.

Inhalte:
- Ich und du – wir sind gemeinsam da
- Wer teilt, der wird froh
- Der barmherzige Vater (= Der verlorene Sohn)
- Der barmherzige Samariter
- Eine Frau, die barmherzig lebt: die hl. Elisabeth

Die vorgestellten Praxismodelle sind nach dem Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB ganzheitlich aufgebaut. Sie beinhalten kreative Bildgestaltungen, musikalische Elemente, Körperübungen sowie lebendige und anschauliche Erzählweisen, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen. Achtsamkeit und gegenseitige Wertschätzung sind Grundhaltungen in dieser Pädagogik.

Kurs Nr. 9

TERMIN
14. September 2027
09:30 – 16:00 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN
TN-Beitrag: 65,00 €
Tagungskosten: 50,00 €

ANMELDUNG
bis 20. Juli 2027

Referent: Eva Fiedler
Theologin (LaGym)
zert. Trainerin des Instituts für Franz-Kett-Pädagogik GSEB,
Fortbildungsreferentin, Redaktionsassistentin

K10

Schön, dass Sie da sind!

Willkommenstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Was ist „anders“ in einer katholischen Einrichtung? Wer ist – innerhalb der Diözese Fulda noch neu? Was ist ein Generalvikariat? In welches Netzwerk sind katholische Kindertagesstätten eingebunden? Was ist kirchlicher und pädagogischer Auftrag einer katholischen Kindertagesstätte? Aus welcher Haltung gestalte ich meinen Berufsalltag?

Dies sind nur einige Fragen, die sich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Kindertageseinrichtungen stellen. Um Antworten auf die Spur zu kommen, wurde ein Willkommenstag für neue pädagogische Fachkräfte konzipiert. Ziel des Tages ist, dass neue Mitarbeitende sich einrichtungsübergreifend in den Regionen kennenlernen, sich ihrer Haltung im Berufsalltag einer katholischen Einrichtung bewusst werden und in das Netzwerk des Bistums Fulda rund um Kita als pastoralen Ort eintauchen. Dieser Tag will zudem eine herzliche Willkommensbotschaft senden und den neuen Kolleginnen und Kollegen in netter Atmosphäre sagen: „Schön, dass ihr da seid!“ Den Abschluss des Tages bildet ein Gottesdienst.

Zielgruppe sind neue pädagogische Mitarbeitende in einer Einrichtung, egal ob Leitungspersonen, Fachkräfte oder Praktikantinnen und Praktikanten im Anerkennungsjahr.

Kurs Nr. 10

TERMIN
30. September 2027
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

ANMELDUNG
bis 05. August 2027

K11

Geschichten aus dem Alten Testament erlebbar werden lassen

Das Alte oder vielmehr das Erste Testament bietet die Grundlage unseres christlichen Glaubens. Oft haben wir gerade mit diesen Texten so unsere Schwierigkeiten:

Wir finden dort Bilder von Gewalt, Flut und Schrecken. Wie können wir in genau diesen Bildern die Liebe Gottes entdecken? Wie können wir diese Geschichten an Kinder weitergeben?

An diesem Tag werden wir uns zunächst einen persönlichen Zugang zu ausgewählten Texten des Ersten Testaments verschaffen.

Im zweiten Teil können Sie erleben und selbst praktisch einüben, wie sie eine solche Geschichte erlebbar an die Kinder weitergeben können.

Kurs Nr. 11

TERMIN
18. November 2027
09:00 – 16:00 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN
TN-Beitrag: 50,00 €
Tagungskosten: 50,00 €

ANMELDUNG
bis 23. September 2027

Referentin: Larissa Backhaus
Gemeindereferentin

K12

Da hat mich etwas froh gemacht – Ostern in der Kita

Neue Lieder, Geschichten und Ideen für die Osterzeit

Jesu Leben, Tod und Auferstehung bilden das Fundament christlicher Hoffnung. Diese Geschichten können Halt und Orientierung bieten und dürfen immer wieder erzählt werden. Aber sie sind auch immer wieder eine Herausforderung. Was bedeutet Ostern für mich? Was erzählen wir den Kindern? Wie gehen wir mit dem Kreuz um? Wie vermitteln wir die Osterbotschaft heute?

Inhalte des Seminars:
- Neue Erzähl- und Gestaltungsideen für die Passions- und Osterzeit
- Osterbotschaft in neuen Liedern verkünden
- Mit der Geschichtenraupe Pasquarella Ostern entgegengehen
- Was erzähle ich zu Himmelfahrt und Pfingsten?
- Vergleich von Kinderbüchern zu diesem Thema

Kurs Nr. 12

TERMIN
26. Januar 2027
14:00 – 17:00 Uhr

ORT
Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

KOSTEN
TN-Beitrag: 40,00 €
Tagungskosten: 10,00 €

ANMELDUNG
bis 01. Dezember 2026

Referent:
Herbert Adam
Religionspädagoge
Geschichtenerzähler
Liedermacher

A

Kess erziehen – Staunen. Fragen. Gott entdecken

Oasentag für pädagogische Fachkräfte einer Einrichtung

In gemeinsamer Absprache planen wir zusammen einen Tag für Sie als Team. Der Vormittag wird gestaltet mit Elementen und Übungen aus dem Kess-Kurs.

Das können Inhalte sein:
- die Bedeutung biblischer Erzählungen in Verbindung mit unseren menschlichen Grundbedürfnissen,
- wie philosophieren mit Kindern gut gelingen kann,
- wie Weltaneignung (auch im Religiösen) passiert,
- welche „großen“ Fragen aus Kindersicht (und auch Erwachsenensicht) hinter unseren christlichen Festen stecken,
- warum Rituale wichtig und gut sind, usw.

Nach einem Mittagsessen kann ein kreativer Teil folgen:
Je nach Interesse kann eine biblische Geschichte mit Legematerialien gestaltet oder in die gemeinsame kreative Tätigkeit gegangen werden. Dies könnte z.B. Filzen, Kartengestaltung, Kerzen „bestempeln“, Sterne falten/flechten, u.v.m. sein.

Angebot Kess-Kurs

Weitere Inhalte des Kurses können Sie bei Frau Neuhaus direkt erfragen oder unter www.kess-erziehen.de nachlesen.

Bei Interesse an einem derartig gestalteten gemeinsamen Teamtag wenden Sie sich bitte bei Fragen oder zu Terminabsprachen unmittelbar an die Referentin oder an die Familienbildungsstätte Fulda, Frau Gundula Vey.

KOSTEN! NKL. MATERIAL:
30,00 € / Person

Referentin:
Eva-Lotte Neuhaus
Gemeindereferentin
Kursleiterin KESS-Erziehen
eva-lotte.neuhaus@bistum-fulda.de
0163 6292978

K13

Kreativer Umgang mit Musik und Sprache

Die Einbeziehung von Musik in den Kita-Alltag ist für Kinder immer eine besondere Motivation. Musik begeistert, regt zur Bewegung an und unterstützt die Sprachentwicklung der Kinder. Diese Wege kennenzulernen und gleichzeitig zu erleben, wie Musik alle Fachkräfte entlasten kann, zeigt der Referent über den Verlauf der Fortbildung. Musik wird zur wechselseitigen Kommunikation. Gleichzeitig bieten musikalische Abläufe eine wichtige Orientierung, und sie fördern den Zusammenhalt in der Gruppe.

Der Workshop vermittelt eine positive Stimmung und macht sie vertraut mit Liedern, Sprechversen und Raps zu vielen Themen des Alltags. Die Freude an musikalischer Gestaltung, an Tanz und Bewegung wird vorausgesetzt. Spezifische musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurs Nr. 13

TERMIN
28. + 29. Januar 2027
09:00 – 17:00 Uhr

ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

KOSTEN

TN-Beitrag:	190,00 €
Tagungskosten:	100,00 €
Tagungskosten inkl. Übernachtung	170,00 €

ANMELDUNG
bis 03. Dezember 2026

Referentin: Dr. Magnus Gaul
Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik
Universität Regensburg

K14

Herausforderndes Verhalten von Kindern im pädagogischen Alltag erkennen, verstehen und begleiten

Kindliche Verhaltensweisen, durch die sich pädagogische Fachkräfte im Alltag belastet und herausgefordert fühlen, bringen sie oftmals über die Grenzen ihrer individuellen und situationsabhängigen Handlungskompetenzen, lösen häufig Stress und negative Gefühle mit sich. Die Fortbildung nimmt die Bedürfnisse und Bedarfe der Kinder mit herausforderndem und auffälligem Verhalten besonders in den Blick und bietet pädagogischen Fachkräften viele Reflexions- und Handlungsoptionen, um im Sinne des Kindes adäquate Antworten auf auffälliges Verhalten von Kindern zu geben.

Themen werden sein:
- Ursachen und Dynamiken rund um herauforderndes Verhalten
- Elemente herausforderndes Verhalten: Sozio-emotionale Auffälligkeiten, entwicklungslogisches Verhalten, psychosomatische Symptome, Verhaltensauffälligkeiten und -störungen, Bindungspathologien
- Rolle der Stressverarbeitung und Auswirkungen für Hirnentwicklung
- Phasen der emotionalen Entwicklung und Fördermöglichkeiten
- Ko-Regulation durch päd. Fachkräfte im Kita-Alltag ganz praktisch: Interaktionsmodell, Fähigkeiten zur Selbstregulation fördern
- Entwickeln von konkreten Praxisideen zu den Themen, Rolle der Entspannung, positives Selbstkonzept, emotionale Unterstützung, positives Klima
- Kinderschutzkonformer Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern im pädagogischen Alltag
- Melde- und Informationspflichten und Kinderschutz
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Grenzen der pädagogischen Begleitung als Institution Kita rund um herausforderndes Verhalten von Kindern

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Kurs Nr. 14

TERMINE
15. + 16. April 2027
09:00 – 16:30 Uhr

ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

KOSTEN

TN-Beitrag:	80,00 €

ANMELDUNG
bis 18. Februar 2027

Referentin: Susanne Busching
Training&Beratung&Supervision

K15

Ich und Du, Müllers Kuh…

Gemeinsamkeiten hervorheben und Unterschiede benennen: jedem Kind gerecht werden

… Müllers Esel,
das bist Du,
das bist Du noch lange nicht,
zeig mir erstmal, wie Du (heute) bist!

Dieser abgewandelte Abzählreim beinhaltet bereits die wesentliche Botschaft dieser Fortbildung: nämlich die Frage danach, was ein Kind/einen Menschen ausmacht. Wir setzen uns auseinander mit möglichen Vorurteilen und Zuschreibungen, die wir ungefragt übernehmen oder auch selbst übergestülpt bekommen. Wir schärfen unseren Blick für das Kind, um seine Gemeinsamkeiten mit anderen und seine Unterschiede zu anderen anerkennen und beachten zu können. Wir befassen uns auch damit, woran wir Vorurteile oder mögliche Diskriminierungen erkennen, wie wir sie bestenfalls vermeiden und gegen sie vorgehen können.

Diese Fortbildung ist geeignet für Personen, die es interessant finden, ihren eigenen Vorurteilen und möglichen Diskriminierungen auf die Spur zu kommen und sich zu reflektieren. Durch abwechslungsreiche Methoden und Materialien werden wir viel in den Austausch kommen und unser pädagogisches Handeln hinterfragen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Kurs Nr. 15

TERMIN
20. + 21. April 2027
09:00 – 16:30 Uhr

ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

KOSTEN
TN-Beitrag: 80,00 €

ANMELDUNG
bis 23. Februar 2027

Referentin: Yvonne Ungerer
Fachberaterin Sprach-Kitas
Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung©
(Basisausbildung)
Marte Meo-Collegue-Trainer/-Therapist
Logopädin

K16

Ressourcenorientierter Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten von Kindern

auf den Grundlagen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans

Wenn Fachkräfte sich von Kindern herausgefordert sehen, werden nicht selten eigene Grenzen erreicht oder gar überschritten. In diesen Situationen wird der Kita-Alltag häufig als belastend erlebt und es können nur schwer Lösungen gefunden werden. Schnell wird nach einem „Rezept“ gesucht, um diesem „einfach“ und „wirkungsvoll“ zu begegnen. Das Verhalten von Kindern hat jedoch vielfältige Ursachen und so ist es wichtig, nicht aufgrund einer Beobachtung vorschnell zu handeln, sondern, abgesehen von unmittelbaren Krisensituationen, systematisch und geplant vorzugehen.

Mit Hilfe des vielfach erprobten und evaluierten Konzeptes HeVeKi1 und auf den Grundlagen des BEP, werden in der Fortbildung Möglichkeiten zu einer handlungsfähigen und kompetenten Begegnung mit Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf - abgestimmt auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes – im Alltag der Kindertageseinrichtung erarbeitet und weiterentwickelt.

Kurs Nr. 16

TERMINE
01. + 02. Juni 2027
09:00 – 17:00 Uhr

ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

KOSTEN
TN-Beitrag: 110,00 €

FOLLOW-UP-TAG:
08. September 2027
09:00 – 17:00 Uhr

ANMELDUNG
bis 06. April 2027

Fortbildungsinhalte:

Tag 1:	Beobachtung und Dokumentation; Analysieren und Verstehen
Tag 2:	Planen und Handeln
	Sicherung der Nachhaltigkeit und konzeptionellen Verankerung
Praxisphase:	Praxisnahe Umsetzung und Teamintegration
Tag 3:	Follow-Up-Tag – Reflexion, Evaluation, konzeptionelle Verankerung

Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebescheinigung mit dem Hinweis auf Fortbildung zum BEP und mit der Anerkennungsnummer durch das HSMI.
Zur besseren Implementierung in das Kita-Team ist es hilfreich, wenn jeweils zwei Fachkräfte aus der Kita an der Fortbildung teilnehmen.
Die Fortbildung kann auch als Inhouse-Schulung gebucht werden.

[1] R. Hoffer; K. Fröhlich-Gildhoff; M. Rönnau-Böse & C. Grasy-Tinius. Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen

Referentin: Bärbel Wille
Sozialpädagogin, HeVeKi-Mulitiplikatorin

K17

Qualifizierung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Selten war Ausbildung von so großer Bedeutung und mit Anforderungen verbunden wie aktuell.

Gilt es doch mehr denn je, Ressourcen zu erkennen, zu benennen und zu fordern. Fachkräfte der Zukunft auszubilden, zu fördern und zu fordern ist die Zukunft von Kindertageseinrichtungen. Zum einen ist es die Aufgabe der Führungskräfte, dafür zu sorgen, dass die Rahmenbedingungen innerhalb der Einrichtung einen professionellen Ausbildungsprozess ermöglichen. Zum anderen ist es auch ihre Aufgabe, eine gezielte Auswahl und Qualifizierung der Ausbildungsbeauftragten sicher zu stellen.

Darüber hinaus müssen Rollen, Aufgaben und Befugnisse sowohl der Führungskräfte, der Praxisanleitenden sowie der Teammitglieder geklärt werden. Nicht zuletzt rückt die Kooperation mit den ausbildenden Fach- und Fachhochschulen zunehmend mehr in den Vordergrund bei der Ausbildung des künftigen Fachpersonals. Dies auch unter Berücksichtigung der sich ändernden Ausbildungspläne der Fachschulen als auch der gesellschaftspolitischen Anforderungen an die pädagogische Bildungsarbeit.

Diese Fortbildung bietet pädagogischen Fachkräften persönliche Handlungskompetenzen bei der fachlichen Anleitung und Begleitung von Auszubildenden. Im Rahmen der fundierten, theoretischen Ausbildung als Fachkraft gewinnt der praktische Teil zunehmend an Bedeutung. Den Praxisanleitenden kommt eine besondere Ausbildungsfunktion zu. Sie müssen sich erneut mit den aktuellen Anforderungen an Ausbildung auseinandersetzen und diese in den beruflichen Alltag integrieren.

Kurs Nr. 17

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

TERMINE
Modul 1
15. – 17. Juni 2027
09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Modul 2
17. – 19. August 2027
09:00 – 17:00 Uhr

Modul 3
21. September 2027
09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

TN-Beitrag:	730,00 €
Tagungskosten:	350,00 €
Tagungskosten inkl. Übernachtung:	630,00 €

ANMELDUNG
bis 22. April 2027

Praxisnah, professionell, kompetent und wertschätzend soll die Praxisanleitung sein. Doch wie kann dies konkret aussehen?

Aktive Ausbildung durch Anspruch und Ernsthaftigkeit - unsere Qualifizierung für Praxisanleitende soll Sie befähigen, das Anleiten fachlich zu gestalten und Ihre Rolle professionell einzunehmen.

Teil der Fortbildung ist das Erstellen eines Ausbildungskonzeptes für Ihre Einrichtung mit dem Ziel der Umsetzung der Anforderungen des KTK-Gütesiegel. Die berufsbegleitende Fortbildung wird in drei aufeinander aufbauenden Modulen angeboten. Nach erfolgreicher Teilnahme stellen wir Ihnen ein Zertifikat über die Zusatzqualifikation Praxisanleitung aus.

An dieser Modulfortbildung ist auf Grund ihrer konzeptionellen Struktur und Prozessorientierung eine Teilnahme nur in der Gesamtheit möglich. Ein Nachholen einzelner Module kann leider nicht angeboten werden.

Modul 1 (3 Tage)

„Die Organisation, das Verfahren, der Einstieg, die Rollen, Ausbildungsphasen und Gespräche“

- Neue Anforderungen an die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte
- Inhalte des kompetenzorientierten Rahmenplans
- Qualifikationsprofil der Auszubildenden, Niveaustufe 6 des DQR
- Verknüpfungen der Lernorte Fachschule und Praxisstellen
- Voraussetzungen innerhalb der Praxisstellen für die fachpraktische Ausbildung
- Ermöglichung von ko-konstruktiven Lernprozessen sowie des Kompetenzerwerbs
- Rollenklärungsprozesse zwischen Praktikanten, Praxisanleitung, Führungskräften und Teammitgliedern
- Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung der Praxisanleitung
- Aufgaben und Verantwortung der Praktikanten während der fachpraktischen Ausbildung
- Ressourcenorientierung, Kompetenz- und Qualitätsmanagement im Ausbildungsprozess
- Kenntnis unterschiedlicher Lernstile, Förderung individueller Lernprozesse
- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche

Modul 2 (3 Tage)

„Dokumentationsformen, Transparenz, Verantwortung, Profil als Fachkraft entwickeln, die/der Auszubildende als Teil einer Organisation“

- Erwerb und Dokumentation von Handlungskompetenzen, personalen und sozialen Kompetenzen
- Organisation von Selbstlernprozessen während der pädagogischen Bildungsarbeit
- Planung, Bearbeitung und Auswertung von fachlichen Aufgaben und Herausforderungen
- Kontinuierliche Bearbeitung der Individuellen Ausbildungspläne (IAP)
- Implementierung regelmäßiger Beurteilungsgespräche im Ausbildungsprozess
- Entwicklung beurteilungsrelevanter Kriterien und Indikatoren
- Gemeinsame Beurteilung der fachpraktischen Ausbildung (Mentor/in und Praxisanleitung)
- Gesprächsformen während der Ausbildung zwischen Praxisanleitung und Praktikantinnen und Praktikanten
- Kriseninterventionen, Motivation und Haltung als Fachkraft
- Einbeziehung der Führungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortung während der fachpraktischen Ausbildung

Modul 3 (1 Tag)

Übergänge – auf dem Weg zur pädagogischen Fachkraft

- Abschluss der Ausbildung innerhalb der Praxisstelle
- Planung und Durchführung eines Abschlussgesprächs
- Wissensmanagement: Hausinterne Evaluation des Ausbildungsprozesses

Schlussfolgerungen für die Zukunft
(Rahmenbedingungen, Strukturen, Prozesse, Qualifikation etc.)

Am diesem letzten Tag der Fortbildung – dem 21.09.27 - laden wir bereits jetzt die Kita-Leitungen zur Teilnahme ein, um gemeinsam die Ausbildungsprozesse in den Einrichtungen in den Blick zu nehmen und diese zu evaluieren.

Referentin: Sabrina Wagner
Bildungsreferentin
Bildungsakademie Schönfeldt

K18

Autistische Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter

Eine praxisorientierte Einführung

Fachkräfte begegnen im Umgang mit Kindern im Kindergarten- und Vorschulalter immer wieder Kindern aus dem Autismus-Spektrum. Diese Fortbildung gibt einen Einblick sowohl in die gezeigte Symptomatik als auch in die Innenwelt dieser Kinder, die ihre soziale und dingliche Umwelt auf besondere Weise wahrnehmen. Ihr Verhalten erscheint „neurotypischen“ Menschen mitunter ungewöhnlich oder schwer nachvollziehbar.

In der Fortbildung werden Grundlagenwissen über Autismus sowie Besonderheiten in der Wahrnehmungsverarbeitung, der frühkindlichen Entwicklung und der Denk- und Verarbeitungsprozesse vermittelt. Aufbauend auf diesem theoretischen Verständnis können die Fortbildungsteilnehmenden eine in der Praxis hilfreiche Grundhaltung entwickeln. Bewährte Methoden zur Unterstützung (z.B. TEACCH, Marte Meo) werden ebenfalls erörtert. Zudem können Besonderheiten in der Elternarbeit diskutiert werden.

Kurs Nr. 18

TERMIN
16. Februar 2027
09:00 – 16:30 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN
TN-Beitrag: 50,00 €

ANMELDUNG
bis 22. Dezember 2026

Videomaterial, praktische Übungen und Fallbeispiele machen die Inhalte lebendig und direkt anwendbar. So werden Fachkräfte befähigt, individuell und respektvoll auf autistische Kinder einzugehen – mit dem Ziel einer unterstützenden, strukturierenden und bedürfnisorientierten Begleitung

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Anita Eichler
Regionalstellenleitung
Autismus- Therapieinstitut Langen

K19

Professionelle Haltung, Selbstbehauptung & innere Stabilität

Pädagogische Arbeit beginnt nicht im Außen – sondern im Inneren. Dieser Workshop bildet ein nachhaltiges Fundament, denn frühzeitige Prävention, souveränes Auftreten und sichere Begleitung von Kindern entstehen aus einer stabilen inneren Haltung der Fachkräfte.
Im Zentrum steht die entscheidende Frage:

Wie bleibe ich innerlich stabil, präsent und handlungsfähig – auch in herausfordernden Situationen des Kita-Alltags? Gerade in Momenten von Konflikt, Lautstärke, emotionaler Überforderung oder Grenzüberschreitungen zeigt sich die Qualität professioneller Haltung. Kinder orientieren sich weniger an Worten – sondern an dem, was Erwachsene ausstrahlen. An Klarheit. An Ruhe. An Sicherheit. In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit ihrer eigenen Wirkung auseinander. Selbstbehauptung wird dabei nicht als Konfrontation verstanden, sondern als ruhige, klare Präsenz.
Die Fachkräfte erleben, wie innere Stabilität, Körpersprache, Stimme und Haltung zusammenwirken – und wie dadurch ein sicherer Rahmen für Kinder entsteht.

Kurs Nr. 19

TERMIN
26. Februar 2027
10:00 – 18:00 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN
TN-Beitrag: 50,00 €

ANMELDUNG
bis 01. Januar 2027

Inhalte und Schwerpunkte:
- Entwicklung einer stabilen professionellen Grundhaltung
- Wahrnehmen und klares Setzen eigener Grenzen
- Selbstbehauptung als authentische Präsenz im pädagogischen Alltag
- Ruhiges und souveränes Handeln in Stress- und Konfliktsituationen
- Zusammenhang von Körpersprache, Stimme und innerer Haltung
- Praktische Handlungsstrategien zur direkten Umsetzung mit Kindern

Durch gezielte Selbsterfahrungsanteile, körperorientierte Übungen und praxisnahe Reflexion wird das Gelernte nicht nur verstanden, sondern unmittelbar erfahrbar gemacht.

Ziel des Workshops: Die Teilnehmenden entwickeln eine tragfähige innere Stabilität, die präventiv wirkt – für sie selbst, für die Kinder und für das gesamte System Kita.
Dieser Workshop schafft die Grundlage für Sicherheit, Klarheit und gesunde Selbstwirksamkeit im pädagogischen Alltag.
Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Sandra Guttstein
Selbstbehauptungs- & Resilienztrainerin, Präventionscoach, psychologische Beraterin, langjährige Erfahrung im kinder- und jugendärztlichen Dienst sowie in der Fortbildung päd. Fachkräfte

K20

Windel adé – den Abschied von der Windel gestalten

Kinder lernen in ihrer Entwicklung nicht nur Kompetenzen und Fertigkeiten, sondern sie achten bei diesen Lernprozessen auch sehr genau darauf, wie sie dabei von Erwachsenen begleitet werden, wie präsent diese sind und ob sie ihnen vertrauen können.

Gerade das Thema Abschied von der Windel und damit die Begleitung der Ausscheidungsautonomie eines Kindes ist eine sensible Phase in Bezug auf viele Variablen:

- Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Begleitung?
- Warum sind Druck und Belohnung nicht hilfreich?
- Wie kann eine achtsame und professionelle Assistenz in Krippe, Kita und Kindertagespflege gestaltet werden?
- Wie kann die Begleitung gemeinsam mit den Eltern im Sinne des Kindes und möglichst stressfrei gelingen?
- Was sind die Stolpersteine, die es zu vermeiden gilt.

Kurs Nr. 20

TERMIN
23. November 2027
09:00 – 16:30 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN
TN-Beitrag: 90,00 €
Tagungskosten: 50,00 €

ANMELDUNG
bis 28. September 2027

Weitere Themen sind:
- Entwicklungsschritte der Ausscheidungsautonomie
- Begleitung der Toilettenhygiene
- Interkulturelle Unterschiede rund um das „Ausscheiden“
- Toilettenskripts entwickeln – für zuhause, die Kita und in der Natur
- ...und der Raum spielt auch eine Rolle – Gestaltung von Toilettenbereichen
- Toilettenfit werden als Mädchen und als Junge – die kleinen Unterschiede
- Von Pannen bis zu Entwicklungsauffälligkeiten

Referentin: Susanne Busching
Training&Beratung&Supervision

Vertiefungsschulungen

Um die Nachhaltigkeit des Themas „Prävention von sexualisierter Gewalt“ sicherzustellen, sieht die Präventionsordnung in den Ausführungsbestimmungen vor, dass Mitarbeitende mindestens alle 5 Jahre ihre Kenntnisse und ihr Wissen regelmäßig auffrischen und vertiefen. Die Fortbildungen sollen dazu beitragen, die Kultur des Hinschauens, der Achtsamkeit und des Handelns in unserem Bistum zu fördern. Im Folgenden finden Sie Angebote, die als Vertiefungsschulung anerkannt sind.

Weitere Angebote werden auf der Homepage veröffentlicht:
www.praevention-bistum-fulda.de

Folgende Fortbildungen aus dem Bereich „Pädagogik“ gelten auch als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt:

- **K14**
  Herausforderndes Verhalten von Kindern im pädagogischen Alltag erkennen, verstehen und begleiten
- **K15**
  Ich und Du, Müllers Kuh…
  Gemeinsamkeiten hervorheben und Unterschiede benennen: jedem Kind gerecht werden
- **K16**
  Ressourcenorientierter Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten von Kindern auf den Grundlagen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP-zertifiziert)
- **K18**
  Autistische Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter – eine praxisorientierte Einführung
- **K19**
  Professionelle Haltung, Selbstbehauptung & innere Stabilität

Die genauen Informationen entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen.

präventi on
im bistum fulda

Intensivschulungen

Hinschauen und Handeln
Prävention von sexualisierter Gewalt in Kitas

„Kernaufgabe von Prävention ist und bleibt die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit der eigenen Haltung zu sexualisierter Gewalt und ihrem Verständnis von Sexualität, die Übernahme von Verantwortung und der Mut, Position zu beziehen und diese in Handlung umzusetzen.“ (Brigitte Braun, BzgA)

Kita-Fachkräfte haben den Auftrag, Kinder zu stärken und sie vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Daher müssen pädagogische Fachkräfte in katholischen Einrichtungen im Sinne der Präventionsordnung des Bistums Fulda an einer 12stündigen Intensivschulung teilnehmen.

Themen der Präventionsschulungen sind u.a.:
- Sexuelle Bildung in der Kita
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- professionelle Beziehungsgestaltung: angemessene Distanz und stimmige Nähe
- Grundlagen zum Themenfeld sexualisierte Gewalt
- Sensibilisierung für Gefährdungsmomente
- Intervention bei Vermutungen und Mitteilungen
- institutionelles Schutzkonzept

Referierende: von der Fachstelle Prävention Beauftragte

Fachstelle Prävention
Andrea Koob
Paulustor 5
36037 Fulda
0661 87-519
praevention@bistum-fulda.de

präventi on
im bistum fulda

TERMIN
04./05.01.2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Fulda, Bonifatiushaus

TERMIN
10./11.05.2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

TERMIN
06./07.09.2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

KOSTEN 60,00 €

ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

Bindungsorientierte Pädagogik in der Kita

Das Bindungsbedürfnis scheint eine der am tiefsten evolutionär verwurzelten Anlagen in uns zu sein. Für das gute Aufwachsen von Kindern sind stabile Bindungen und Beziehungen unerlässlich. Resilienz und die Fähigkeit, durch Belastungen zu wachsen, hat sehr viel mit der Fähigkeit zur Selbstregulation und mit der Fähigkeit, uns zu binden zu tun. Beides, die Selbstregulation und die Bindungsfähigkeit, werden vorwiegend in den ersten drei Lebensjahren geprägt. Bindungsverletzungen in dieser Zeit sind ein wesentlicher Bestandteil von sog. Entwicklungstraumata mit erheblichen Auswirkungen für das weitere Leben. In der Fortbildung wird es praxisnah darum gehen wie die Fähigkeit zur Selbstregulation und eine positive Bindungsentwicklung im pädagogischen Alltag in der Kita entwickelt und gestützt werden kann.

TERMIN
01. März 2027
09:30 – 17:00 Uhr

ORT
Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

KOSTEN 30,00 €

ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

präventi on
im bistum fulda

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag

Die Begleitung verhaltensauffälliger Kinder gehört zum beruflichen Alltag von Erzieherinnen und Erziehern. Die aus dem Erleben von Extremstresserfahrungen (Verlust-, Gewalt-, Fluchterfahrungen u.a.) resultierenden Folgereaktionen bei Kindern in Form von Übererregungszuständen, impulsiv-aggressiven Verhaltensweisen, Ängsten und dissoziativen Zuständen werden von vielen Erzieherinnen und Erziehern als besonders belastende Verhaltensmodi im pädagogischen Alltag erlebt.

Ziel der Fortbildung ist die Entlastung und Herstellung von Handlungskompetenz und Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte. Dies geschieht durch die sinnhafte Einordnung der traumabedingten Verhaltensweisen sowie die praxisorientierte Vermittlung von traumapädagogischen Strategien, die der Stabilisierung der Kinder dienen und die Tragfähigkeit der pädagogischen Beziehung unterstützen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

TERMIN
24.05.2027
09:30 – 17:00 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN 30,00 €

ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

präventi on
im bistum fulda

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Gesprächsführung mit Kindern im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Von Kindeswohlgefährdung betroffene Kinder stehen den Hilfsangeboten von Fachkräften meist ambivalent gegenüber:
zwischen Hoffnung auf Veränderung und Schutz der Täter und Täterinnen aus subjektiv empfundener Loyalität, Angst vor einem Auseinanderbrechen der Familie, real erfahrener Bedrohung und den suggerierten Schuldgefühlen für die Offenbarung und deren Konsequenzen.

Für das sichere und fachlich adäquate Führen dieser schwierigen Gespräche bedarf es somit einer guten Vorbereitung. Es ist wichtig, dass die Fachkräfte sich in diesem Prozess ihrer Rolle, Aufgabe und Haltung bewusst sind. Sie sollen den Kindern im Rahmen einer partizipativen Gesprächsführung einen sicheren Raum bieten, in dem sich diese mit ihrem Erleben und ohne Manipulation anvertrauen können.

Im Zentrum der Fortbildung steht die praxisorientierte Vermittlung und Erweiterung der Gesprächsführungskompetenz.

TERMIN
30. August 2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Fulda, Bonifatiushaus
KOSTEN 30,00 €
ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

präventi n
im bistum fulda

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Und was ist mit uns?!

Übergriffe gegenüber Fachkräften in der KiTa

Neben unzureichenden Betreuungsschlüsseln und Krankheitsausfällen von Kolleg/innen, gestaltet sich in der täglichen Arbeit auch die Begegnung und Arbeit mit den Eltern zunehmend schwierig. Der Anspruch vieler Eltern an die in der KiTa zu leistende Arbeit wird immer größer. Eltern verleihen ihren Forderungen Nachdruck durch aggressives Verhalten oder lassen ihren eigenen beruflichen oder familiären Druck in Konflikten mit dem KiTa-Personal ab. Das Spektrum reicht von Entwertungen, Beleidigungen, Bedrohung bis hin zu physischen und sexualisierten Übergriffen gegenüber den Fachkräften. Diese Fortbildung soll die Fachkräfte darin unterstützen wirksam Grenzen setzen zu können und adäquaten Schutz in der Einrichtung zu erfahren.

TERMIN
25. Oktober 2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Fulda, Bonifatiushaus
KOSTEN 30,00 €
ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

präventi n
im bistum fulda

Die Team-Fortbildung kann auch von mehreren kleineren Teams genutzt werden.

Die Schulung findet in einer Kita statt.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Wenden Sie sich bei Interesse an:

Fachstelle Prävention
Andrea Koob
Paulustor 5
36037 Fulda
0661 87-519
praevention@bistum-fulda.de

Let`s do it together: Kinderschutz im Team

Interessierte Teams haben die Möglichkeit, ihre Themen und Unterstützungsbedarfe aus dem Bereich der Prävention von sexualisierter Gewalt in Absprache mit der Fachstelle Prävention festzulegen (von sexueller Bildung in der Kita bis zu einem Update zum Thema sexualisierter Gewalt).

Die Schulung ist praxisorientiert und unterstützt die Fachkräfte, ihren Auftrag zum Kinderschutz umzusetzen.

Die Schulung findet in einer Kita statt.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

MINDEST-TEILNEHMERZAHL
16 TN

Die Team-Fortbildung kann auch von mehreren kleineren Teams genutzt werden.

KOSTEN 30,00 €

präventi n im bistum fulda

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Wenden Sie sich bei Interesse an:

Fachstelle Prävention
Andrea Koob
Paulustor 5
36037 Fulda
0661 87-519
praevention@bistum-fulda.de

P

Präventionsprojekt

Inzwischen haben sich viele Kitas unseres Bistums an dem Präventionsprogramm STARKE KINDER KISTE beteiligt. Wir möchten auch Sie motivieren, daran teilzunehmen und einen aktiven Beitrag zum Kinderschutz zu leisten.

Das Präventionsprogramm richtet sich gezielt an Kitas, damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung der Kinder beginnen können.

Die STARKE KINDER KISTE! ist ein Projekt der Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel in Kooperation mit dem PETZE Institut, für den Schutz vor sexuellem Missbrauch für Kita-Kinder in Deutschland.

Mit der „STARKE KINDER KISTE!“ werden Kinder spielerisch und mit viel Freude am Entdecken des eigenen Körpers, mit ihren Grenzen und Gefühlen vertraut und sprechfähig gemacht und gestärkt.

Die Idee: Zwei bis drei Kitas teilen sich eine gesponserte Material-Kiste und holen sich damit ein umfassendes Präventionsprogramm in die Kita.

Die Fachkräfte werden in einer sechsstündigen Schulung **(als Vertiefungsschulung anerkannt!)** auf das Projekt vorbereitet. Der dazugehörende Elternabend wird ebenfalls von der Fachbereich Prävention durchgeführt.

Projekt

Infos unter:
www.starkekinderkiste.de

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Fachstelle Prävention-Intervention-Aufarbeitung:

praevention@bistum-fulda.de

STARKE KINDER KISTE!
DAS ECHTE SCHÄTZE! PRÄVENTIONSPROGRAMM

HÄNSEL+GRETEL
DEUTSCHE KINDERSCHUTZSTIFTUNG

präventi n im bistum fulda

Angebote des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration

BEP - und Schwerpunkt Kita - Modul Fortbildungen

Zur Sicherstellung der erhöhten Anforderungen an die Qualifizierung der Fachkräfte zum Erhalt der Landesförderung nach HKJGB § 32 a ab 2020 bietet das HMSI Landesfortbildungen zum Bildungs- und Erziehungsplan an.

Weitere Informationen zu den Modulbeschreibungen und Multiplikator*innen unter www.bep.hessen.de

Abteilung Lebensalter und Familie im Fachbereich Pastoral, Bildung und Kultur

Weiterhin bieten die einzelnen Dezernate der Abteilung Lebensalter und Familie unterschiedliche Unterstützungs- und Beratungsangebote für Paare, Familien und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Kurse zu geistlichen Tagen, Exerzitien und Fortbildungen für Frauen und Männer an.

Alle Angebote finden Sie unter www.familieundbeziehung.bistum-fulda.de

Dezernat Frauen-Männer-Queer
frauen-maenner-queer@bistum-fulda.de
0661 87-357

Dezernat Familie und Beziehung
familieundbeziehung@bistum-fulda.de
0661 87-353

Ehe-Familien-Lebensberatung in der Diözese Fulda

Die Kontakte und Anschriften zu den Beratungsstellen in Hanau, Marburg, Fulda und Kassel finden Sie unter: www.ehe-familien-lebensberatung-bistum-fulda.de

Dezernat Katholische Familienbildung

Die gesamten Programmangebote und nähere Informationen zu Angeboten der drei katholischen Familienbildungsstätten in Hanau, Kassel und Fulda , wie verschiedene Kurse für Eltern, die zum Teil auch in den Kindertagesseinrichtungen veranstaltet werden können, finden Sie unter den einzelnen Familienbildungsstätten.

Katholische Familienbildungsstätte Fulda
Neuenberger Straße 3–5, 36041 Fulda
0661 87-680
www.fbs-fulda.de

Katholische Familienbildungsstätte Hanau
Im Bangert 4, 63450 Hanau
06181 92323-0
www.fbs-hanau.de

Katholische Familienbildungsstätte Kassel
Die Freiheit 2, 34117 Kassel
0561 7004-111
www.fbs-kassel.de

Bildungsangebote des Bistums Fulda

Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Straße 3-5, 36041 Fulda
0661 8398 – 0
www.katholische-akademie-fulda.de

AV-Medienzentrale
Haus der Religionspädagogik
Hinterburg 2, 36037 Fulda
0661 87-287
religionsunterricht@bistum-fulda.de
katholische.schulen@bistum-fulda.de
https://schule.bistum-fulda.de/Schuldezernate/mediathek/av-medienzentrale-fulda.php

Bildungsforum Sankt Michael
Kolpinghaus Kassel
Die Freiheit 2, 34117 Kassel
0561 7004-170
info@bildungsforum-sanktmichael.de
www.bildungsforum-sanktmichael.de

Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

Franziskanergasse 2, 63628 Bad Soden-Salmünster
06056 919310
www.bildungshaus-salmuenster.de

Bonifatiushaus Fulda

Neuenberger Straße 3–5, 36041 Fulda
0661 8398-0
www.bonifatiushaus.de

St. Bonifatiuskloster

Klosterstraße 5, 36088 Hünfeld
06652 940
www.bonifatiuskloster.de

Bischöfliches Generalvikariat

Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
Paulustor 5, 36037 Fulda
kita@bistum-fulda.de
www.kita.bistum-fulda.de

Dezernatsleitung:
Gudrun Holzmann
0151 17143475
gudrun.holzmann@bistum-fulda.de
Stadt Hanau, Erlensee

Fachberatung:
Anna Zanoner
0151 17143477
anna.zanoner@bistum-fulda.de
Region Main-Kinzig-Kreis,
Region Stadt Fulda, Künzell,
Petersberg, Dekanat Geisa

Fachberatung:
Gabriele Jörges
0661 87-596
0151 17143474
gabriele.joerges@bistum-fulda.de
Region Landkreise Fulda,
Marburg-Biedenkopf,
Hersfeld-Rothenburg

Fachberatung:
Nina Steinbeck
0151 17143476
nina.steinbeck@bistum-fulda.de
Region Stadt Kassel,
Werra-Meißner-Kreis

Sekretariat:
Barbara Henkel
0661 87-595
barbara.henkel@bistum-fulda.de

QR-Code scannen,
anmelden,
Bestätigung erhalten – fertig!

oder doch lieber schriftlich? Dann bitte an folgende Mailadresse:

Bischöfliches Generalvikariat
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen
Barbara Henkel
0661 87-595
kita@bistum-fulda.de

Anmeldebedingungen:

- Ihre Anmeldung wird von uns als verbindlich betrachtet.
- Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.
- Über die Teilnahme entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Wir behalten uns allerdings vor, aus besonderen Gründen an dieser Regel nicht immer festzuhalten
- Sollten mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze vorhanden sind, werden Absagen umgehend erteilt.
- Erfolgt nach Erhalt der Teilnahmebestätigung eine Absage der Teilnehmenden, so werden Ausfallkosten in Höhe der Kursgebühr in Rechnung gestellt, ebenso ggf. entstehende Ausfallkosten für das Tagungshaus. Ersatzteilnehmende können benannt werden.
- Wir behalten uns vor, Preissteigerungen der Häuser für die Übernachtung/Verpflegung bei Bedarf den Teilnehmenden in Rechnung zu stellen.
- Bei Fortbildungsangeboten, die sich über mehrere Tage erstrecken oder mehrere Module beinhalten kann ein Nachholen einzelner Fortbildungstage oder Module leider nicht mehr angeboten werden.

Datenschutzhinweise

für Teilnehmende an Veranstaltungen des Fortbildungsprogramms des Dezernates für katholische Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariates Fulda

Verantwortlich für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zu Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte aus katholischen Kindertageseirichtungen der Diözese Fulda ist das Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariats Fulda, Paulustor 5, 36037 Fulda, kita@bistum-fulda.de
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist Herr Patrick Rudtke, Paulustor 5, 36037 Fulda.

Wir verwenden Ihre Daten (Name, Anschrift, Identifikations- und Kontaktdaten) in einem automatisierten System, ausschließlich zur Abwicklung, Verwaltung und Organisation der gebuchten Veranstaltungen und Seminare. Ohne die Zurverfügungstellung dieser Informationen ist eine Teilnahme an anmeldepflichtigen Veranstaltungen nicht möglich.

Soweit es für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen und Seminare erforderlich ist, geben wir Teilnehmerlisten an Tagungshäuser und Referenten weiter. Rechtsgrundlage dazu ist, § 6, Abs. 1lit. c KDG zur Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages.

Die Daten von Veranstaltungen werden in der Regel 10 Jahre nach Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, sowie zum Schutz vor und Geltendmachung von Ansprüchen aufbewahrt.

Gemäß KDG § 14 ff, haben Sie das Recht auf Auskunft seitens der Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit. Wenden Sie sich bitte hierfür an die Verwaltung des Dezernates Katholische Kindertageseinrichtungen des Bischöflichen Generalvikariats Fulda.

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde: Diözesanbeauftragte für den Datenschutz, Frau Ursula Becker-Rathmair, Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt am Main, Domplatz 3, Haus am Dom, 60311 Frankfurt am Main, info@kdsz-ffm.de .

Weitere Informationen zum Datenschutz im Bistum Fulda finden Sie unter:
https://www.bistum-fulda.de/bistum_fulda/datenschutz/

Bischöfliches Generalvikariat Fulda
Abteilung Lebensalter und Familie
Dezernat Katholische Kindertageseinrichtungen

Paulustor 5
36037 Fulda

0661 87-595

kita@bistum-fulda.de
www.kita.bistum-fulda.de